

# Der zweite Naruto - Band 1: Hikari to Kurai

## In Zusammenarbeit von SanaraHikari à Stephanie und Baka- Ino à Bianca

Von SanaraHikari

### Kapitel 8: Band 1: "Komm zurück nach Konoha"

Kapitel 8

"Komm zurück nach Konoha."

"Was... Wo?" Er blinzelte. Schließlich machte er seine Augen ganz auf.

"Naruto." Er kannte diese Stimme, es war die Stimme seiner Liebsten. Er schaute zur Seite und sah Sanara.

"Endlich bist du wach." Sanara klang erleichtert und Naruto setzte sich auf.

"Arg." Er fasste sich an die linke Halsseite, welche schmerzte. "Was ist das?"

"Na dein Erbe."

"Mein Erbe?" Jetzt erinnerte er sich wieder. Die Prüfung, das Erbe, der Schmerz und die Ohnmacht, in die er fiel.

"Wie lange habe ich geschlafen?", fragte Naruto Sanara.

"Nicht sehr lange. Nur an die 6 Stunden.", sagte Sanara und sah dabei auf eine Uhr in Narutos Zimmer.

"6 Stunden also. Kein Wunder, dass ich Hunger hab." Naruto hielt sich den knurrenden Bauch.

"Das hab ich mir gedacht." Sanara holte von der Kommode in Narutos Zimmer eine kleine Box und gab sie Naruto. "Hier, bitte."

Gierig öffnete Naruto die Box, war aber enttäuscht, als er den Inhalt sah. Gemüse. Nicht, dass er es nicht mochte, aber Ramen waren ihm lieber. "Danke."

Er nahm die Stäbchen, die in der Box lagen und fing an zu essen. Zu seinem Erstaunen schmeckte es besser, als er gedacht hätte. Es schmeckte ihm so gut, dass er förmlich schlang.

Sanara lächelte. "Dir scheint's zu schmecken.", sagte sie.

"Feeeeeeeeehr gut.", antwortete Naruto mit vollem Mund.

"Das freut mich. Ich hab's nämlich selbst gekocht.", strahlte sie ihn an.

"Du bist eine super Köchin." Naruto schluckte und aß gleich darauf weiter.

Sanara wurde leicht rot und sagte leise: "Danke."

"Ahaa, bin ich satt." Naruto klopfte sich auf den Bauch.

"Dann kann's ja los gehen." Sanara lief zur Tür, ging jedoch nicht aus dem Zimmer, und holte ein kleines Päckchen, das neben der Tür stand.

Naruto stieg aus dem Bett und beäugte Sanara neugierig, welche zurück kam und ihm

das Päckchen hin hielt. Naruto guckte sie nur baff an.

"Na los, nimm's schon." Naruto nahm das Päckchen und öffnete es. Zum Vorschein kamen eine schwarze Hose, ein schwarzer Pullover und eine dunkelblaue Weste, die ein bisschen an die der Jonin erinnerte.

Naruto zog sich die neuen Sachen an. Der Pullover hatte einen hohen Kragen, sodass man das Erbe nicht erkennen konnte.

"Danke." Naruto küsste Sanara, welche den Kuss erwiderte.

"Gern geschehen. Jetzt müssen wir uns aber wirklich beeilen." Sanara ging Richtung Tür.

"Wieso das?"

"Brauchst du kein Stirnband?" Sanara lief auf den Flur und Naruto folgte ihr. Erst jetzt fiel ihm auf, dass er kein Stirnband mehr besaß, da Sanara das Konohastirnband verstaut hatte.

Sie gingen, wie schon so oft, zum Schloss in der Mitte von Kurai, um zum Kagebüro zu gelangen.

Dort angekommen wartete Zaku bereits auf die Beiden.

"Naruto, Sanara, schön dass ihr da seit. Wie geht es dir mein Sohn?"

"soweit ganz gut, wenn man von dem Ziehen im Hals absieht."

"Das ist normal. Diesen Schmerz hat jeder Kurai schon einmal durch gemacht, aber wie dem auch sei.", fügte er hinzu als er Sanaras Blick sah. "Ihr seit ja nicht hier, um über Schmerzen zu reden, sondern wegen etwas anderem."

Er ging zu seinem Schreibtisch, öffnete eine Schublade und holte etwas heraus. Naruto trat wenige Schritte näher an seinen Vater heran und beobachtete sein Handeln.

"Hier mein Sohn. Das Stirnband der Kurainins." Zaku hielt Naruto ein Stirnband hin, welcher es zögernd an nahm. Das band war schwarz und hatte so lange Enden, dass sie, wie bei seinem alten Stirnband, bis zur Schulter gingen.

Er band es sich um und in seinem Magen machte sich das Gefühl der Glückseligkeit breit. Er war nun voll und ganz ein Ninja aus Kurai.

Er sah auf und blickte seinen Vater entschlossen an, dieser erwiderte den Blick mit einem stolz wirkenden.

Auf einmal umfassten ihn zwei Arme von hinten. Es war Sanara. Ihre Wärme gab ihm noch mehr Kraft wie er eh schon besaß und er drehte sich um. Als er die Augen seiner Verlobten sah beugte er sich zu ihr runter und küsste sie verlangend auf den Mund. Sie erwiderte und immer mehr Kraft stieg in Naruto auf. Jetzt fühlte er sich unbesiegbar. Niemand würde ihn mehr aufhalten können. Sie lösten sich voneinander, er ging zu einem Fenster, öffnete es und rief in die Welt hinaus: **"Macht euch auf was gefasst Leute! Hier kommt Naruto Kurai, der beste Ninja den die Welt je sehen wird."**

Zaku und Sanara entfuhr ein lächeln.

Hand in Hand gingen die Verliebten durch Kurai. Das Ninjamädchen drückte sich fest an den Jungen und dieser sah sie glücklich an. Naruto und Sanara waren gegangen, nachdem ein Jonin mit einer Schriftrolle zu Zaku gekommen war. Sie wollten nicht stören.

"Ahh, Naruto da bist du ja." Kakashi kam mit einer gehobenen Hand auf Naruto und Sanara zu.

"Kakashi-sensei..." Naruto wollte weiter sprechen, aber Kakashi unterbrach ihn prompt.

"Wie ich sehe hast du jetzt dein Kuraistirnband. Herzlichen Glückwunsch."

"Danke Sensei."

"Tja Naruto, ich will nicht lange um den heißen Brei reden..." Kakashi sah Naruto mit seinem Auge an. Dann blickte er zu Sanara, die die ganze Zeit über geschwiegen hatte. "Es wäre besser, wenn du gehst.", sagte er zu Sanara, doch diese schaltete gleich auf stur.

"Ich will erst einen vernünftigen Grund hören, warum ich gehen sollte.", sagte sie schnippisch, ließ Narutos Hand los und verschränkte ihre Arme.

"Ich würde gern mit Naruto reden. *Allein*. Das ist Grund genug.", erwiderte er ruhig.

"Geh doch einfach Sanara. Wenn Kakashi-sensei es so will. Er wird schon noch andere Gründe haben. Aber erzählen werde ich es dir so oder so. Bitte Sanara." Narutos Stimme war ruhig, aber bestimmend.

"Dann geh ich halt. Eure Männergespräche will ich nicht stören." Beleidigt verschwand sie in einer Rauchwolke.

"Du hast eine talentierte Freundin Naruto. Das muss man sagen." Unter Kakashis Maske konnte man ein Grinsen sehen und Naruto wurde rot wie eine Tomate.

"Woher wissen sie, dass..." Naruto starrte seinen alten Sensei mit großen Augen an.

"Erinnere dich mal an heute morgen. Was habt ihr da gemacht? Und das gerade eben?" Jetzt war Naruto röter als eine Chilischote. Er wusste genau was Kakashi meinte. Heute morgen, der Kuss. Gerade eben, das Händchen halten.

"Sie sind doch nur neidisch.", konterte Naruto und grinste.

"Wieso sollte ich?"

"Sie haben nur ihr Buch von dem kauzigen Eremit, keine Freundin."

"Ein Buch kann einen nicht belügen."

Naruto hob eine Augenbraue. "Wegen diesem Thema haben sie Sanara weg geschickt?"

Das Grinsen unter Kakashis Maske verschwand. "Nein, es geht um ein ernsteres Thema." Kakashi blickte düster. "Orochimaru will Sasuke zurück. Wenn er ihn nicht bekommt wird er Konoha zerstören und alle töten."

Naruto schwieg. Diese Nachricht stach ihm wie ein Dolch ins Herz, hatte Sasuke doch erst von Orochimaru fliehen können. Er wusste, dass Orochimaru durchzog, was er drohte. Orochimaru war ein gefährlicher Feind.

Kakashi fuhr fort: "Wir brauchen dich um ihn auf zu halten. Wir wissen, dass du stärker geworden bist. Ich habe es selbst gesehen. Mit dir haben wir eine größere Chance zu siegen."

"Ich werde darüber nachdenken Sensei. Morgen werden sie wissen, wie ich mich entschieden hab."

"Ich und ganz Konoha-Gakure zählen auf dich." Er schwieg kurz und sagte dann: "Naruto Kurai. Erbe des Kurai-Clans."

"Was?! Wohin sollst du?!" Sanara stand mit offenem Mund von Naruto, dieser nahm einen Finger und schloss damit ihren Mund.

"Jetzt beruhig dich doch." Naruto sah ihr tief in die Augen.

"Aber..." Naruto drückte seine Lippen auf ihre, nur so konnte man Sanara in solchen Momenten ruhig stellen.

"Sanara.", flüsterte Naruto nachdem sie sich voneinander gelöst hatten. "Es ist wichtig. Ich werde doch wieder zurück kommen." Er strich ihr sanft über die Wange.

"Aber, was ist wenn dir was passiert? Wenn du stirbst? Ich will dich nicht verlieren." Eine Träne kullerte ihr über das Gesicht. Naruto wischte sie weg.

"Weine nicht. Ich werde schon nicht sterben. Wenn ich zurück komme, werde ich genau so fit sein wie jetzt." Um sie auf zu muntern, lächelte er sie an. Doch es half nichts.

"Kann ich nicht mit?"

"Aber Sanara, darüber haben wir doch schon gesprochen. Du musst hier bleiben um Kurai zu schützen. Du weißt doch welche Gefahr uns jeden Tag erreichen kann."

Sanara nickte kurz. "Ich weiß."

"Gut, dass du das verstehst." Er gab ihr einen Kuss auf die Wange. "Ich werde jetzt meinen Eltern bescheid sagen."

"Mach das, ich geh zu Bett." Mit leicht gesenktem Kopf ging Sanara in ihr Zimmer. Naruto sah ihr mit leicht besorgtem Blick nach, dann ging er zu seinen Eltern.

In ihrem Zimmer angekommen schnappte sich Sanara Shuriken und warf es gegen eine Wand, in der schon andere Waffen steckten. An dieser Wand reagierte sie sich immer ab, wenn sie genervt oder sauer war.

Sie lief zu ihrem Bett und ließ sich darauf fallen. Tränen liefen über ihre Wangen. Dann schmiedete sie einen Plan. Naruto würde sie noch kennen lernen.

Am Tag darauf ging Naruto durch die Flure des Kuraianwesens, zu dem Zimmer von Kakashi. An dessen Türe klopfte er. Nach kurzer Zeit wurde auch schon geöffnet.

"Ah, Naruto. Hast du dich schon entschieden?"

"Ja, Kakashi-sensei. Ich werde mit kommen."

"Das freut mich. Morgen um 7 Uhr geht's los."

"Ich werde bereit sein und sie bitte auch.", ermahnte Naruto Kakashi.

Was Naruto und Kakashi nicht bemerkten war, dass sie von Sanara beobachtet wurden. 'Um 7 Uhr also.'

---

-

Hier ist das nächste Kapitel. Gomen nasai für die Länge, aber ich hatte ein Schreib-tief. Aber ich verspreche euch, das nächste Kapitel wird länger ^^